

Das gläserne Buch

Das gläserne Buch,

Male mich, mein Seelenherz,
und ich beschreibe dich jeden Tag!
So entstehen die teuren Seiten ohne Schmerz,
wie die dunklen Kapitel schreiender Plag.
So im Fleische tief vergraben,
schlägt spürbar das Buch aus Glas.
Dort steht geschrieben von all uns´ren Tagen,
was bewegte, wir sind, oder uns vergaß.

Nicht jeder darf es berühren,
und nur ein Mancher darin blättern.
Den Wenigen lässt man lesen, selbst spüren,
wie verletzlich wir durchs Leben klettern!
Traute Stimme meiner Welt
und Herz, das mir gibt was ich such.
Die Meilensteine des Glücks, weil es gefällt,
verschenkt' ich gern mein gläsernes Buch.

© Goffrey

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)